



Erstkommunionweg

Kinderliturgieteam der KJS Innsbruck

Isabella Angerer, Anna Hintner

Ziel organisatorisch

- **Entlastung** der Eltern
- **Entlastung** der Kinder: erleben statt Arbeitsblätter
- **Alle Eltern einbinden:** Eltern übernehmen nur Teile sind aber dabei, Familiengruppe (Eltern, Geschwister, PatInnen, Großeltern) von 2 bis ...Personen, Kindergruppen erleben mehrere BetreuerInnen)
- **Sehr flexibel** (als Kindergruppe unterwegs, als Familie unterwegs, im eigenen Tempo, Stationenbetrieb zur Auswahl)
- **Weniger ist mehr:** man hat ein Leben lang Zeit die Eucharistiefeier kennenzulernen
- **Blitzlichter** aus dem kirchlichen Leben statt Vollständigkeit

Ziel inhaltlich

- Über den Glauben in der Familie/in der Kindergruppe ins Gespräch kommen
- Kennenlernen der Struktur und der Riten der Messfeier
- Die Symbole der Eucharistiefeier und der Taufe entdecken und gestalten (Brot, Gemeinschaft, Licht, Wasser)
- Die Elemente der Vorbereitung finden sich in der Erstkommunionfeier wieder (Kerzen, Gemeinschaftsplakat, ...).
- Einfache liturgische Feiern als Kindergruppe /in der Familie mit Begleitpersonen gestalten

Idee

... Dauer

vier Nachmittage/Treffen zu jeweils 1,5 bis 2 Stunden

Idee

... der Weg

Die Erstkommunionvorbereitung wird als Weg (in Stationen) gestaltet, bei dem eine Kindergruppe oder die Familie (von 2 Personen bis zur Großfamilie, die zusammenwohnt)

- miteinander kreativ etwas gestaltet
- über den Glauben ins Gespräch kommt
- den Kirchenraum entdeckt
- und Brot und Segen miteinander teilt.

Idee

... Beteiligte

- Die **Pfarr**e bereitet einen Weg für Kindergruppen (Familien)
- Die **Familie /Kindergruppe** erlebt diese Stationen in ihrem je eigenen Tempo
- **Begleiter/innen** betreuen die Stationen (Basteln, Riten und Inhalte der Messfeier, Kirchenraum, Segensfeier).

Idee

Rahmen

- Jedes Treffen **beginnt** mit einem Willkommen, alle gemeinsam oder gestaffelt
- Jedes Treffen **schließt** mit einer kurzen Segensfeier die sich am kreativen Element des Treffens orientiert (Weihwasser, Brot, Gruppenplakat, Kerze)

Ablauf eines Treffens

- Willkommen
- Kreatives Gestalten
- Station aus dem Behelf
- Kirchenraum entdecken
- Segensfeier mit dem kreativen Element
spätestens hier sind auch die Eltern/eine Begleitperson dabei

Ablauf eines Treffens

Willkommen

- Hier wird die Kindergruppe /die Familie willkommen geheißen
- Anfangsritual mit der Kindergruppe
Kindergruppe bzw. Familien
- Für Kindergruppen gibt es ein spezielles Anfangsritual
Gruppengruß, Begrüßung mit der linken Hand, zublinzeln, Gemeinsamkeiten entdecken

Ablauf eines Treffens

Kreatives Gestalten

Bei jedem Treffen wird ein kreatives Element gestaltet

- Brot backen,
- Kerze verzieren
- Weihwasserbehälter gestalten
- sich am Gruppenbild verewigen

Ablauf eines Treffens

Station WÜRFELSPIEL aus dem Behelf

- Wählt in der Vorbereitung schon vier Themen aus dem Behelf aus
- Die Kapitel des Behelfes orientieren sich am **Ablauf der Messfeier**. Es müssen aber nicht alle Elemente der Messfeier in der Vorbereitung vorkommen. .
- Jede Kindergruppe/jede Familie benötigt einen Würfel (siehe Anleitung)
- Der Ablauf einer einzelnen Station siehe unten.

Ablauf eines Treffens

Den Kirchenraum entdecken

- Jedes Kapitel im Kinderheft ist einem Teil der Heiligen Messe gewidmet.
- Unter der Überschrift „gemeinsam Kirche entdecken“ im Kinderheft wird der Bezug zum Kirchenraum hergestellt.
- Es geht darum verschiedene Orte im Kirchenraum zu entdecken, Gesten und Rituale auszuprobieren und Haltungen einzunehmen.

Ablauf eines Treffens

Segensfeier als Abschluss

- Zu den vier verschiedenen **kreativen Elementen** gibt es Anleitungen zur Segensfeier. Sie folgen immer der gleichen Struktur, unterscheiden sich jedoch im Ort und im deutenden Element.
- Es gibt **vier Anleitungen**: Segensfeier BROT TEILEN, LICHT ENTZÜNDEN, GEMEINSCHAFTSRITUAL, WEIHWASSER
- Hier ist es gut, wenn **Eltern bzw. eine Begleitperson** dabei sein können. Wenn die Vorbereitung in der Kindergruppe geschieht, werden die Kinder ohnehin meist abgeholt.

Die Station WÜRFELSPIEL

- Jedes Erstkommunionkind erhält ein **Kinderheft**. Die Anregungen werden auch gleich mit diesem ausgeführt.
- Pro Treffen wird ein **Kapitel** des Behelfes verwendet mit den spielerischen, sprachlichen und kreativen Elementen.
- Falls möglich, das Kapitelbild etwas größer ausdrucken und bereitlegen, ebenso einen gestalteten Würfel
- Die Station Würfelspiel hat **zwei Elemente** – lesen und vertiefen
Die Kinder können auch mehrere Vertiefungselemente machen.

Beispiel aus dem Kinderheft



Unser Leben in Gottes Wort

Darum geht's

Zwei Jünger sind von Jesus enttäuscht, weil er am Kreuz gestorben ist. Das kann einem mächtigen König doch nicht passieren.

Ein scheinbar Fremder erklärt ihnen, was in der Bibel von Gottes Plänen steht. Gott kann mehr als die Menschen ihm zutrauen. Aufmerksam hören die Jünger zu. Erst später erkennen sie, dass Jesus selbst mit ihnen gesprochen hat.

So wie Jesus den Jüngern die Schrift erklärte, so spricht Gott in Lesung und Evangelium zu uns.

10

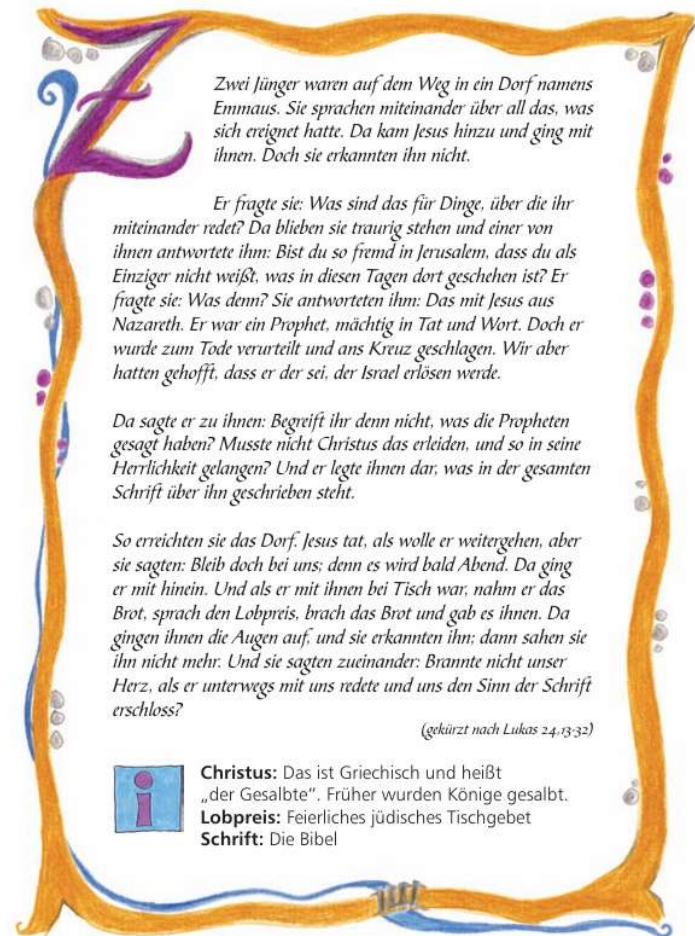
Aus unserem Leben

Jesus sagt den Jüngern, dass die Bibel hilft, das was geschehen ist, zu verstehen. Hast du eine Lieblingsgeschichte in der Bibel? Warum diese?



Hat auch dieses Erlebnis etwas mit der Bibelgeschichte zu tun?

Ich habe zum Geburtstag ein Buch bekommen. Das hat richtig langweilig ausgesehen. Aber meine Schwester hat begonnen, es mir vorzulesen. Und plötzlich ist es spannend geworden...!



Zwei Jünger waren auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie erkannten ihn nicht.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und einer von ihnen antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort. Doch er wurde zum Tode verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht, was die Propheten gesagt haben? Musste nicht Christus das erleiden, und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend. Da ging er mit hinein. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

(gekürzt nach Lukas 24,13-32)



Christus: Das ist Griechisch und heißt „der Gesalbte“. Früher wurden Könige gesalbt.
Lobpreis: Feierliches jüdisches Tischgebet
Schrift: Die Bibel

11

Beispiel aus dem Kinderheft

Buchstabensalat

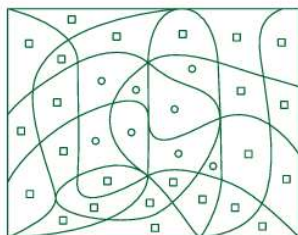


Jesus war den Jüngern fremd. Sie mussten genau hinhören, um Jesus zu erkennen.

Wir haben für dich fünf wichtige Worte aus der Bibelstelle in einen Buchstabensalat gemischt. Schau genau hin! Kannst du sie entdecken?

(Auflösung auf Seite 37)

M	J	A	K	L	Y	P	C
E	E	M	M	A	U	S	H
G	S	R	W	Q	C	X	R
P	R	O	P	H	E	T	I
F	R	E	G	E	T	Z	S
B	S	C	H	R	I	F	T
K	G	U	R	Z	A	L	U
O	I	J	F	D	T	X	S



Male alle Felder, in denen sich ein Kreis befindet, mit der selben Farbe aus.

Finde das Zeichen

Die Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren, haben Jesus nicht erkannt. Erst durch Zeichen sind ihnen die Augen geöffnet worden. Findest du im linken Bild ein Zeichen, das uns sagt: „Jesus ist bei uns!“

gemeinsam Spielen



Was ist denn das?

Ihr braucht ein Blatt Zeitungspapier. Einigt euch auf ein Tier, das nun entstehen soll. Ein Kind beginnt, reißt einen Teil ab und gibt das Blatt weiter.

Reißt so lange weiter, bis das Tier erkennbar ist und es allen gefällt.

Für euch als Gruppe zu einfach? Dann probiert es doch, ohne dabei zu sprechen.

Gebet

Jesus du sorgst für mich.
Du bist wie ein guter Hirte.
Du willst, dass es mir gut geht.
Auch wenn ich traurig bin,
bist du bei mir.
Bei dir darf ich sein, wie ich bin.

(nach Psalm 23)

Gott, hörst du mich?
Ich will suchen, wo ich etwas von dir höre. Ich will ganz still und offen werden.
Ich kann dich hören, wenn Menschen liebevoll zueinander sind.
Ich kann dich hören, wenn jemand von dir erzählt.
Ich kann dich hören, wenn der Wind durch die Bäume rauscht.
Gott, ich höre dir zu.

Deine Gedanken und Bilder dazu haben hier Platz:



Gemeinsam Kirche entdecken

Die Geschichten über Jesus sind in einem besonders schönen Buch aufgeschrieben. Wer weiß, wie das „Lese-pult“ heißt? Ihr könnt dort das Evangelium aufschlagen, das bei der Erstkommunion vorgelesen wird. Verteilt euch nun in der Kirche. Wer kann das Evangelium so laut verkünden, dass es alle hören?



Aufbau der Station WÜRFELSPIEL

Die Station hat zwei Elemente

1. **Erzählung** aus der Bibel lesen
(eine Betreuungsperson liest aus dem Kinderheft die Bibelstelle vor)
2. Ein **Vertiefungselement**
mit Hilfe des Würfels wählen
und gemeinsam ausführen



Vertiefungselemente der Station WÜRFELSPIEL

das Kinderheft sieht **fünf** verschiedene Vertiefungselemente zu den einzelnen biblischen Erzählungen vor.

Diese werden mit Hilfe des Würfels gewählt und gemeinsam ausgeführt.

Zum Beispiel



Würfel zur Vertiefung



Gemeinsam Spielen

Auf der dritten Seite des jeweiligen Kapitels im Kinderheft findest du einen passenden Vorschlag. Ihr könnt euch aber auch selbst ein Spiel überlegen. Weitere Spiele sind in der jeweiligen Ideenkiste im Begleitheft.



Lebensfragen

Im Kinderheft findest du unter „Aus unserem Leben“ Fragen, die ihr gemeinsam beantworten könnt. Wichtig: Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch.

Würfel zur Vertiefung



Bildbetrachtung

Schau dir das Kapitelbild genau an. Was siehst du darauf? Versetze dich in eine Person und erzähle davon.



Lebensfragen

Im Kinderheft findest du unter „Aus unserem Leben“ Fragen, die ihr gemeinsam beantworten könnt. Wichtig: Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch.



Rätsel und mehr

Auf der dritten Seite jedes Kapitels im Kinderheft sind Rätsel, Übungen, Knobeleyen, ...



Nochmal würfeln!

Station: Kirchenraum entdecken

Rituale, liturgische Geräte und Symbole der Messfeier

Dieser Weg baut den Kirchenraum mit ein. Hier braucht es eigene Begleitpersonen. Das können Eltern sein, die zuvor kurz eingeschult werden, das könnte jemand aus dem Mesner/innenteam sein. Das können auch große Ministrant/innen sein, PastoralassistentInnen, Pfarrer.

- Im Kinderheft findet sich dazu ein Hinweis zum Nachlesen.
- Die Elemente immer am geeigneten Ort ausprobieren. (Kreuzzeichen am Weihwasserbecken, Evangeliar am Ambo, Gabenprozession aus dem Volk zum Altar, ...)
- Wenn es Hinweise zu liturgischen Geräten gibt, sollten die Kinder diese betrachten können.
- Für Elemente aus dem Ministrantendienst (Leuchter tragen – Evangelienprozession, Gabenbereitung, ...) gilt: ausprobieren nicht darüber reden.
- Im Begleitheft gibt es dazu Hintergrundinfos.

Beispiele Station: Kirchenraum entdecken

Kreuzzeichen zum Beginn der Messfeier

– großes und kleines Kreuzzeichen üben

Kyrie eleison, Gloria

- ein Loblied singen/auf Youtube suchen, lernen

Halleluja, Evangelienprozession, Fürbitten

- Evangeliumprozession mit Leuchter

Gabenbereitung – Gabenprozession

- Gabenbereitung (Kelch, Hostienschale, Wein, ...)

Erhebet die Herzen, Gebet zum Heiligen Geist

- die Bitte um den Heiligen Geist – welche Geste?

Friedensgruß, Kommunion

- Kommunionempfang üben

Einander segnen

- Segensgesten üben

Sendung im Alltag

- Geste für zu Hause überlegen

Abschluss: Segensfeiern

Abhängig vom kreativen Element, das die Familie/Kindergruppe gestaltet hat, gibt es eine Anleitung für eine Segensfeier. Die Feiern sind für Familien geschrieben. Sie können für Kindeguppen adaptiert werden. Besonders eindrücklich ist es, wenn Kinder ihre Eltern segnen und umgekehrt.

Segensfeiern

- Brot teilen
- Licht entzünden
- Weihwasser
- Gemeinschaftsplakat

Segensfeier Brot teilen

Wir versammeln uns um den Altar.

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, (*alle Namen aufzählen*).

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind (*Name*) bereitet sich auf die Erstkommunion vor. Wir haben heute Brot gebacken und bitten dich:

Segne dieses Brot und unsere Gemeinschaft, wenn wir es jetzt teilen.

Begleite und beschütze N.N. (Erstkommunionkind) und alle, die es liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Das Erstkommunionkind darf das Brot brechen und austeilen und alle essen gemeinsam.

Segensfeier Licht entzünden

Wir versammeln uns um die Osterkerze.

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, *(alle Namen aufzählen)*.

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind *(Name)* bereitet sich auf die Erstkommunion vor. Wir haben heute eine Kerze gestaltet und bitten dich:

Segne diese Kerze *(Kerze an der Osterkerze entzünden und dem Erstkommunionkind übergeben)*.

Jesus, sei du das Licht, das für N.N. (Erstkommunionkind) leuchtet.

Segne und beschütze N.N. (Erstkommunionkind) und alle, die es liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Das Erstkommunionkind gibt die Kerze an die Nachbarperson weiter und sagt dazu: Gott schütze dich. Weitergeben, bis alle an der Reihe waren.

Segensfeier Weihwasser

Wir versammeln uns um das Taufbecken (den Weihwasserbehälter).

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, (*alle Namen aufzählen*).

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind (*Name*) bereitet sich auf die Erstkommunion vor. Wir haben heute ein Weihwassergefäß gestaltet und bitten dich:

Segne N.N. (Erstkommunionkind).

Gib N.N. (Erstkommunionkind) Mut Fantasie und Lebendigkeit.

Segne und beschütze N.N. (Erstkommunionkind) und alle, die es liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Jetzt dürfen alle das Erstkommunionkind segnen, sie nehmen dazu einen Tropfen Weihwasser, zeichnen ihm ein Kreuz auf die Stirn und sagen: Gott schütze dich. Anschließend darf auch das Erstkommunionkind alle Anwesenden segnen.

Segensfeier Gemeinschaftsplakat

Wir versammeln uns beim Gemeinschaftsplakat.

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, (*alle Namen aufzählen*).

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind (*Name*) bereitet sich auf die Erstkommunion vor. N.N. gehört zur Gemeinschaft der Kirche und freut sich mit den Erstkommunionkindern auf dieses Fest. Wir bitten dich:

Segne N.N. (Erstkommunionkind).

Schenke N.N. (Erstkommunionkind) Freunde, die sie(ihn) begleiten, mit ihr (ihm) lachen und sie(ihn) trösten..

Segne und beschütze alle, die N.N. liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Jetzt geben sich alle die Hand und schicken einen guten Wunsch für das Erstkommunionkind zum Himmel.

Fahrplan für die Erstkommunionvorbereitung

- ❖ **Oktober:**
Information der Eltern – inhaltlicher Elternabend
Ausgabe der Kinderhefte zum Schmöckern daheim
- ❖ **Nov/Dez**
die kirchlichen Feste mitfeiern
- ❖ **Jän/Feb**
Einschulung der Begleitpersonen, die jeweils eine Station betreuen
auch Firmlinge könnten die Stationen betreuen
Beginn Erstkommunionweg
- ❖ **Fastenzeit**
Versöhnungsweg in vier Stationen in der Kirche
1 Treffen Erstkommunionweges
- ❖ **April/Ostern**
Ostern feiern, Tauberinnerungsfeier
- ❖ **April/Mai**
letzte Treffen Erstkommunionweg
Erstkommunion feiern